

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 26 (1964)

Heft: 12

Rubrik: Neue Tendenzen im Traktorenbau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Tendenzen im Traktorenbau

Vor der Jahresversammlung des Institutes der Ingenieure für Landmaschinenbau hielt Prof. Morgan von der Universität Reading, England, einen bemerkenswerten Vortrag über die künftigen Aspekte des Traktorenbau. Der Kern seiner Ausführungen bestand in der Forderung, die Rolle des Traktors neu zu überdenken und ihn als ein maschinelles Werkzeug für händischen oder automatischen Betrieb aufzufassen. Die wichtigsten Gedankengänge seines Vortrages waren folgende:

Die ersten Traktoren wurden dahin ausgerichtet, mit vorher pferdegezogenen Geräten zu arbeiten. Der nächste grosse Schritt war die Hydraulik, mit der jedoch praktisch 10 Jahre lang weder Gerätekonstrukteure noch die Landwirte etwas anzufangen wussten. Am grundsätzlichen Aufbau des Traktors hat sich auch bis heute nichts Wesentliches geändert. Mit dem bereits aufkommenden hydraulischen Getriebe scheint die Grenze der bisherigen Entwicklung erreicht zu werden. Anderseits gibt es aber keinen Grund anzunehmen, dass die traditionellen Methoden des Traktorenbaues die einzige und die bestmögliche Lösung für die praktischen Verwendungsmöglichkeiten darstellen. Es sei nur darauf hingewiesen, dass die deutschen Geräteträger einen anderen Weg beschritten; der relative Misserfolg dieser Maschine dürfte vor allem in der zu geringen Motorleistung zu suchen sein. Das Prinzip des Geräteträgers lässt aber durchaus erwarten, dass künftig auf diesem Gebiet weitergearbeitet wird.

Die neuesten Entwicklungsarbeiten zielen darauf ab, den Fahrer zu ersetzen. Halbautomatische Schlepper erfordern noch eine mittelbare Kontrolle durch den Menschen, während vollautomatische Traktoren sich selbst steuern. Bei halbautomatischen Systemen wurden schon verschiedene praktische Lösungen angeboten, die auf einem begrenzten Gebiet gut eingesetzt werden können. Bei vollautomatischen Traktoren liegt die grösste Schwierigkeit darin, ein leistungsfähiges Leitsystem zu entwickeln. Aber auch hier lassen die bisher konstruierten Steuersysteme nur einen engen Anwendungsbereich zu. Neuere Versuche wollen Steuersysteme aus anderen Anwendungsgebieten, wie beispielsweise die Grundlagen des Blindlandeverfahrens, für den Traktorenbau nutzbar machen.

MEHRZWECK-OEL
FÜR JEDEN MOTOR

Benzin. Diesel. Petrol. Für Motor, Getriebe, Hydraulik.

H.R. Koller - Cie. Winterthur Telefon 052 23381